

Informationen zu Französisch als 2. Fremdsprache

Ab Klasse 7 beginnt der Unterricht in der zweiten Fremdsprache. Ihr Kind hat dabei die Wahl zwischen Französisch und Latein. Um Ihnen die Entscheidung zu erleichtern, wollen wir Ihnen die wichtigsten Argumente kurz vortragen, die für die Wahl des Faches **Französisch** sprechen:

- Mit Frankreich unterhält die Bundesrepublik engste Beziehungen. Frankreich ist mit Abstand unser wichtigster Handelspartner.
- Zur Verbesserung ihrer beruflichen Chancen werden Französischkenntnisse – neben dem Englischen – für junge Menschen zunehmend wichtiger. Bewerber mit Kenntnissen in mehreren modernen Fremdsprachen werden bei Bewerbungen bevorzugt, insbesondere vor dem Hintergrund der Verwirklichung des Europäischen Binnenmarktes.
- Deutsche Schülerinnen und Schüler, die in der Oberstufe einen Leistungskurs Französisch belegt haben, können in Frankreich ohne Sprachprüfung ein Hochschulstudium beginnen. Ihnen wird automatisch das Sprachniveau B2 gemäß GeR [Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen] zuerkannt.

Einige nähere Erläuterungen zu den oben angeführten Gründen für Französisch als zweite Fremdsprache werden für Ihre Entscheidung vielleicht hilfreich sein:

- Die Rolle des Französischen in Europa und weltweit wird bei uns oft unterschätzt: Ca. 220 Millionen Menschen in über 50 Ländern der Welt sprechen Französisch als Muttersprache, Landes- oder Verkehrssprache. In der UNO ist Französisch dem Englischen gleichgestellt.
- Noch bedeutsamer aber erscheint die Rolle der französischen Sprache unter europäischem Aspekt: Neben Frankreich sind Belgien, Luxemburg und die Schweiz (Westschweiz) unsere Französisch sprechenden Nachbarländer. Frankreich ist der mit Abstand größte Handelspartner der Bundesrepublik Deutschland. Mit Frankreich unterhalten wir auf der Basis des Deutsch-Französischen Freundschaftsvertrages die engsten Beziehungen, die zwischen zwei Staaten bestehen.
- Qualifiziert sein heißt heute auch, mit Kenntnissen in mehr als einer modernen Fremdsprache am vollen und raschen Informationsfluss teilhaben zu können. Die internationale Kooperation und die wachsende berufliche Freizügigkeit machen damit auch mehr und mehr Französischkenntnisse nötig. Der Europäische Binnenmarkt eröffnet viele berufliche Chancen für junge Leute mit guten Fremdsprachenkenntnissen. Auch im Kontakt mit den osteuropäischen Staaten können Kenntnisse der französischen Sprache Brücken bauen: In mehreren Ländern, ganz besonders z. B. in Polen und Rumänien, spielt das Französische eine traditionell große Rolle als Vermittlersprache zwischen West- und Osteuropa.
- Soll die deutsch-französische Freundschaft nicht nur auf Regierungs- und Diplomatenebene, sondern auch im Alltag umgesetzt werden, dann brauchen wir gerade junge Leute, die in Frankreich und Deutschland die Sprache des Partners lernen und als „Mittler“ – Menschen mit gründlichen Kenntnissen über das Nachbarland – dabei helfen, die zukünftigen gemeinsamen Aufgaben in Europa zu lösen. Die vielfältigen Möglichkeiten für Austauschbegegnungen mit anderen Kindern und Jugendlichen aus unserer Partnerstadt Montluçon bilden dabei für viele eine zusätzliche Motivation, Französisch zu lernen.
- Die französische Sprache erleichtert nicht nur den Zugang zu anderen romanischen Sprachen (u. a. Spanisch, Portugiesisch, Italienisch) und Kulturen, sondern gewährt auch tiefe Einblicke in die abendländische Geschichte und Tradition. Bewusstseinsbildung und Weltverständnis werden gefördert und erweitert, wenn die Lernenden nicht nur den angelsächsischen Sprach- und Kulturbereich, sondern auch den romanisch-mediterranen kennenlernen.

Liebe Eltern, wir hoffen, dass wir Ihnen für die Wahl der zweiten Fremdsprache ein paar hilfreiche Kriterien an die Hand geben konnten und würden uns freuen, Ihr Kind im kommenden Schuljahr im Französischunterricht begrüßen zu dürfen.

Informationen zu Latein als 2. Fremdsprache

Macht es überhaupt Sinn, eine „tote Sprache“ wie Latein zu lernen?

Latein wird heute nicht mehr gesprochen, ist also keine Sprache zur mündlichen oder schriftlichen Kommunikation. Das Erlernen einer solchen „toten Sprache“ hat aber trotzdem große Vorteile gegenüber einer modernen Fremdsprache wie Englisch oder Französisch. Dies zeigt sich z.B. in folgenden Punkten:

- Durch Latein verstehst Du besser, wie das „System“ Sprache überhaupt funktioniert.
- Du kannst lateinische Wörter meist sofort ohne Probleme aussprechen oder schreiben.
- Im Unterricht brauchst du nicht in der lateinischen Sprache reden.
- In Klassenarbeiten musst du nicht lateinisch formulierte Aufsätze schreiben.

Ist Latein nicht zu schwer?

Ganz sicher ist Latein kein leichtes Fach. Das Lernen der Vokabeln und der grammatischen Formen ist meist aufwändiger und schwieriger als in einer modernen Fremdsprache. Der erwünschte Lernerfolg hängt sehr stark von deinem persönlichen Fleiß und Eifer ab. Aus diesem Grund solltest du das Fach Latein nur dann wählen, wenn du

- bereit bist, die Vokabeln und die Grammatik intensiv und regelmäßig zu lernen;
- bei Schwierigkeiten nicht sofort aufgibst, sondern zur Lösung der Probleme zusätzliche Lernbereitschaft aufbringst;
- Interesse an der lateinischen Sprache und Literatur hast.

Lohnt sich dieser ganze Lernaufwand dann überhaupt?

Du profitierst gleich in mehrfacher Hinsicht von deinem Lerneifer. Denn Latein kann dir für viele Anforderungen und Situationen in der Schule, im Studium, im Beruf und im Alltagsleben großen Nutzen bringen:

- für die Muttersprache Deutsch: Latein verhilft zu einem tieferen Verständnis auch der deutschen Grammatik und steigert die Ausdrucksfähigkeit beim Formulieren von Texten. Außerdem kannst du dir sehr viele Fremdwörter und Fachbegriffe aus dem Lateinischen herleiten.
- für die modernen Fremdsprachen: Spanisch, Italienisch und Französisch haben sich aus dem Lateinischen entwickelt. Deshalb lassen sich diese Sprachen durch Latein viel leichter erlernen. Auch im Fach Englisch wirst du von Latein sehr profitieren.
- für Studium und Beruf: Latein fordert und fördert „Schlüsselqualifikationen“ wie problemlösendes Arbeiten, logisches Denken, wissenschaftliche Arbeitsweise, Ausdauer und Zielstrebigkeit, Konzentration und Genauigkeit.
- für das Leben in unserer Gesellschaft: In der Beschäftigung mit lateinischen Texten lernst du das geistige Fundament unserer heutigen Kultur und Geschichte kennen und setzt dich mit zentralen Themen unseres Lebens auseinander.

Welche Inhalte bietet Latein über den Sprachunterricht hinaus?

In unserem Lateinbuch gibt es viele interessante Texte zum Leben der alten Griechen und Römer. So lernst du berühmte Persönlichkeiten und Sagengestalten aus der Antike kennen. Später liest man sogar Bücher römischer Schriftsteller im Original. Dabei kann man immer wieder die Antike mit unserer Gegenwart vergleichen, um die heutige Zeit besser zu verstehen.

Was ist eigentlich das „Latinum“?

Das Latinum berechtigt zum Studium bestimmter Fächer an der Universität. Du musst Lateinkenntnisse bzw. das Latinum nachweisen, wenn du z.B.

- Studienfächer aus den Bereichen Literatur/Sprache, Geschichte/Archäologie oder Philosophie/Theologie wählst;
- die Promotion (den Dokortitel) anstrebst;
- im Ausland studieren willst.

Außerdem gibt es noch zwei Besonderheiten zu beachten:

- An vielen Universitäten außerhalb von Nordrhein-Westfalen braucht man das Latinum auch für Lehramtsstudiengänge wie Germanistik, Anglistik und Romanistik

- Auch für die Fächer Medizin, Zahnmedizin, Pharmazie und Jura sind Lateinkenntnisse von Vorteil. Ärzte, Apotheker oder Anwälte müssen viele Fachbegriffe beherrschen, die aus dem Lateinischen abgeleitet sind.

Wenn man das Lateinum nicht schon durch die Schule hat, dann muss man Latein an der Universität in oft überfüllten Intensivkursen mit vielen anderen Studenten nachlernen und eine schwere schriftliche und mündliche Abschlussprüfung absolvieren. Das kostet viel Zeit, viel Kraft und z.T. auch viel Geld.

Wie kann ich das Latinum an unserer Schule erwerben?

- Klasse 7 - 9: Arbeit mit dem Lehrbuch (Spracherwerbsphase)
- Klasse 10: Lektüre von Originaltexten aus dem Lateinischen
Erwerb des **Kleinen Latinums** (mind. ausreichende Leistungen)
- Klasse 11 (EF): Fortsetzung der Originallektüre
Erwerb des **Latinums** (mind. ausreichende Leistungen)

Latein wird nur ab Klasse 7 angeboten, ein spätere Wahl des Faches ist nicht möglich!